

1. MOSE 37

- 1 *Und Jakob wohnte in dem Land, in dem sein Vater als Fremder geweilt hatte, im Land Kanaan.*
- 2 *Dies ist die Geschichte Jakobs: Joseph, siebzehn Jahre alt, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Frauen seines Vaters. Und Joseph brachte ihre üble Nachrede vor ihren Vater.*
- 3 *Und Israel liebte Joseph mehr als alle seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war; und er machte ihm ein langes Ärmelkleid.*
- 4 *Und als seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn mehr liebte als alle seine Brüder, da hassten sie ihn und vermochten nicht, ihn zu grüßen.*

1. MOSE 37

- 13 *Und Israel sprach zu Joseph: Weiden nicht deine Brüder bei Sichem? Komm, dass ich dich zu ihnen sende! Und er sprach zu ihm: Hier bin ich.*
- 14 *Und er sprach zu ihm: Geh doch hin, sieh nach dem Wohlergehen deiner Brüder und nach dem Wohlergehen der Herde und bring mir Antwort.*

1. MOSE 37,13.14

1. MOSE 37

- 19 *Und sie sprachen einer zum anderen: Siehe, da kommt jener Träumer!*
- 20 *So kommt nun und lasst uns ihn erschlagen und ihn in eine der Gruben werfen, und wir wollen sagen: Ein böses Tier hat ihn gefressen; und wir werden sehen, was aus seinen Träumen wird.*
- 21 *Und Ruben hörte es und errettete ihn aus ihrer Hand und sprach: Lasst uns ihn nicht totschiagen!*

1. MOSE 37,19-21

1. MOSE 37

- 26 *Da sprach Juda zu seinen Brüdern: Was für ein Gewinn ist es, dass wir unseren Bruder erschlagen und sein Blut bedecken?*
- 27 *Kommt, lasst uns ihn an die Ismaeliter verkaufen.*

1. MOSE 37,26.27

TOLEDOT-FORMEL

*Dies ist die Geschichte Jakobs:
Joseph, siebzehn Jahre alt ...*

1. MOSE 37,2

- Toledot-Formel:
bspw. „Dies ist die Geschichte ...“
- Das Strukturelement kommt mehrfach in 1. Mose vor und teilt den Text thematisch ein.
- Das letzte Mal kommt „die Formel“ in 1. Mose 37 vor.
 - Die Geschichte Jakobs ist eng verbunden mit der Geschichte Josephs.
 - Das Fortbestehen Jakobs ist von Josephs Geschichte abhängig.

Dies ist die Geschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, an dem Tag, als Gott der HERR Erde und Himmel machte.

1. MOSE 2,4

JOSEPH

... weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Frauen seines Vaters. Und Joseph brachte ihre üble Nachrede vor ihren Vater.

1. MOSE 37,2

- Joseph war Hirte.
- Er beteiligt sich nicht am Bösen.
- Die „üble Nachrede“ war sehr schlimm (vgl. 4. Mose 14,36.37).
- Er war der Lieblingssohn von Jakob und seine Brüder hassten ihn.

*Und die Männer, die Mose ausgesandt hatte, um das Land auszukundschaften, und die zurückkehrten und die ganze Gemeinde gegen ihn murren machten, indem sie ein böses Gerücht über das Land verbreiteten, jene Männer, die ein **böses Gerücht** über das Land verbreitet hatten, starben durch eine Plage vor dem HERRN.*

4. MOSE 14,36.37

1. TRAUM

Und er sprach zu ihnen: Hört doch diesen Traum, den ich gehabt habe:

Siehe, wir banden Garben auf dem Feld, und siehe, meine Garbe richtete sich auf und blieb auch aufrecht stehen; und siehe, eure Garben umringten sie und verneigten sich vor meiner Garbe.

1. MOSE 37,6.7

Da sprachen seine Brüder zu ihm: Solltest du etwa König über uns sein, solltest du etwa über uns herrschen? Und sie hassten ihn noch mehr wegen seiner Träume und seiner Worte.

1. MOSE 37,8

2. TRAUM

Und er hatte noch einen anderen Traum und erzählte ihn seinen Brüdern und sprach: Siehe, noch einen Traum habe ich gehabt, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne beugten sich vor mir nieder.

1. MOSE 37,9

Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern. Da schalt ihn sein Vater und sprach zu ihm: Was ist das für ein Traum, den du gehabt hast? Sollen wir etwa kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, um uns vor dir zur Erde niederzubeugen?

Und seine Brüder waren eifersüchtig auf ihn; aber sein Vater bewahrte das Wort.

1. MOSE 37,10.11

GEHORSAM

*Und Israel sprach zu Joseph:
Weiden nicht deine Brüder bei
Sichem? Komm, dass ich dich zu
ihnen sende! Und er sprach zu
ihm: Hier bin ich.*

1. MOSE 37,13

- Joseph ist gehorsam und geht.
- Er ist treu, indem er mehr tut, als sein Vater befohlen hatte (V. 17).

H A S S

Und sie sprachen einer zum anderen: Siehe, da kommt jener Träumer!

So kommt nun und lasst uns ihn erschlagen ...

1. MOSE 37,19.20

Und Ruben hörte es und errettete ihn aus ihrer Hand und sprach: Lasst uns ihn nicht totschiagen!

Und Ruben sprach zu ihnen: Vergießt nicht Blut; werft ihn in diese Grube, die in der Wüste ist, und legt nicht Hand an ihn ...

1. MOSE 37,21.22

*Da sprachen sie einer zum anderen: Wahrhaftig, wir sind schuldig wegen unseres Bruders, dessen **Seelenangst** wir sahen, als er zu uns flehte, und wir hörten nicht; darum ist diese Drangsal über uns gekommen.*

1. MOSE 42,21

HERZENSKÄLTE

Und sie setzten sich, um zu essen.

1. MOSE 37,25

*Die Wein aus Schalen trinken und sich mit den besten Ölen salben und sich nicht grämen über die **Wunde Josephs**.*

AMOS 6,6

VERKAUF

Kommt, lasst uns ihn an die Ismaeliter verkaufen; aber unsere Hand sei nicht an ihm, denn unser Bruder, unser Fleisch ist er! Und seine Brüder hörten auf ihn.

... und verkauften Joseph an die Ismaeliter für zwanzig Silberstücke; und sie brachten Joseph nach Ägypten.

1. MOSE 37,27.28

*Wenn der Ochse einen Knecht stößt oder eine Magd, so soll sein Besitzer ihrem Herrn **dreißig Sekel Silber** geben, und der Ochse soll gesteinigt werden.*

2. MOSE 21,32

Und sie nahmen das Ärmelkleid Josephs und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten das Ärmelkleid in das Blut; und sie schickten das lange Ärmelkleid hin und ließen es ihrem Vater bringen und sagen: Dies haben wir gefunden; erkenne doch, ob es das Ärmelkleid deines Sohnes ist oder nicht.

Und alle seine Söhne und alle seine Töchter machten sich auf, um ihn zu trösten ...

1. MOSE 37,32.35

*Und die Felle der **Ziegenböckchen** zog sie über seine Hände und über die Glätte seines Halses.*

1. MOSE 27,16

Und nun betrübt euch nicht, und zürnt nicht über euch selbst, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Erhaltung des Lebens hat Gott mich vor euch hergesandt.

Denn schon zwei Jahre ist die Hungersnot im Land, und noch sind fünf Jahre, in denen es weder Pflügen noch Ernten geben wird.

Und Gott hat mich vor euch hergesandt, um euch einen Überrest zu setzen auf der Erde und euch am Leben zu erhalten für eine große Errettung.

1. MOSE 45,5-7